

# Zahlen sprechen Bände: Kirchseeon dominierte die Liga

Mit einem abschließenden 5:1-Erfolg geht der ATSV der neuen Herausforderung Kreisliga entgegen

**Kirchseeon** – Mit einem klaren 5:1-Erfolg gegen Absteiger TSV Neubiberg-Otto-brunn hat sich der ATSV Kirchseeon aus einer für den Verein beeindruckenden Saison verabschiedet. Vergleichsweise locker kombinierte sich die Jokic-Elf zum 23. Saisonsieg.

Trotz aller Aufstiegs-/Meisterfeiern, die die Kirchseeoner bereits vor dem Spiel absolviert hatten, gab sich der Meister keine Blöße und siegte durch Treffer von Antonio

Mazure (11.), Dennis Quandt (30.), zweimal Slaven Jokic (45., 70.) und Michael Wöhry (67.). Den überforderten Gegner aus Neubiberg beförderte man dadurch endgültig in die A-Klasse und leistete gleichzeitig zumindest theoretische Schützenhilfe für den Landkreisnachbarn aus Anzing, der den Klassenerhalt aber auch ohne Kirchseeoner Unterstützung schaffte.

„Trotz zahlreicher Ablenkungen hat die Mannschaft Kurs gehalten und sich die



**Kreisspielleiter Peter Schmid (M.)** überreichte den Kirchseeonern Petar Jokic, l. und Slaven Jokic den Meisterpokal. KN

beeindruckende Serie von zuletzt elf Spielen ohne Niederlage erhalten. Trainer und Team sind glücklich und freuen sich auf die gewaltige Herausforderung in der kommenden Saison“, kommentierte Kirchseeons Pressesprecher Martin Schrüfer den Saisonabschluss und Aufstieg in die Kreisliga.

71 von 78 möglichen Punkten holte der ATSV in dieser Spielzeit, erspielte sich ein Torverhältnis von +57 und hatte am Ende zwölf Punkte

Vorsprung auf den ersten Verfolger Heimstetten, ganze 24 Zähler waren es gar auf Platz drei. Lediglich im Sturm „haperte“ es, denn Vizemeister und Relegationsteilnehmer Heimstetten erzielte 83, Kirchseeon „lediglich“ 82 Treffer. Diesen Makel werden die Kirchseeoner mit einem Augenzwinkern wegwischen und sich beim Feiern nicht bremsen lassen. Hatte man im Jahr zuvor noch gegen den Abstieg gespielt, gab es nun den Durchmarsch. jodl